

# Doppelhof Siepen

Schlagwörter: [Doppelsiedlung](#), [Hausgarten](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Marienheide

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Ersterwähnung 1535 als „Sipen“. Laut Bürgermeistereikarte aus dem 19. Jahrhundert war Siepen vermutlich ein Doppelhof im Tal des Sieper Baches gelegen. Im Süden der Ortslage befand sich eine Obstwiese. Siepen war umgeben von Acker- und Grünland sowie Wald.

Heute ist Siepen ein langgezogener Weiler, der sich insbesondere in den 1960er Jahren in südliche Richtung vergrößert hat. Der nördliche Bereich ist jedoch als historischer Ortskern klar abgrenzbar und hat sich laut Kartenanalyse kaum baulich verändert. Er ist gekennzeichnet durch große Hausgärten und eine unregelmäßige Ausrichtung der Wohn- und Nebengebäude.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2014)

## Literatur

**Pampus, Klaus / Oberbergische Abteilung 1924 e.V. des Bergischen Geschichtsvereins (Hrsg.) (1998):** Urkundliche Erstnennungen oberbergischer Orte. (Beiträge zur Oberbergischen Geschichte, Sonderband.) Gummersbach.

## Doppelhof Siepen

**Schlagwörter:** [Doppelsiedlung](#), [Hausgarten](#)

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1535

**Koordinate WGS84:** 51° 03 14,89 N: 7° 34 25,12 O / 51,05414°N: 7,57365°O

**Koordinate UTM:** 32.400.031,97 m: 5.656.813,03 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 3.400.066,59 m: 5.658.635,65 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Doppelhof Siepen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080625-0089> (Abgerufen: 2. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

